

mit roter Feder



„SPÖ-Weihnachtsbaum“-Aktion Gutes tun und herzkranken Kinder unterstützen

Eine schöne und ruhige Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2023 wünscht das Team der SPÖ-Haslach.



Liebe Haslacherinnen, liebe Haslacher!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und man möchte sich im Geiste eigentlich schon daran machen, es in Ruhe und Gemütlichkeit abzuschließen. Aber ganz so einfach wird einem das dann nicht gemacht, denn an allen Ecken und Enden kommt einem die massive Teuerung in die Quere. Auch im Gemeinderat beschäftigen wir uns damit, wenn zum Beispiel Finanzierungen für Projekte auf Grund der Zinsanhebungen teurer werden, oder Stromkosten deutlich steigen.

Wir haben heuer überlegt, ob wir die Weihnachtsbeleuchtung überhaupt montieren sollen oder ob das zu teuer bzw. aus ökologischer Sicht nicht vertretbar ist. Letztendlich haben wir uns für die Weihnachtsbeleuchtung entschieden, weil die LED-Technologie sparsam ist und uns die Lichter auf die Weihnachtszeit einstimmen sollen. Aus Gründen der Energieeffizienz haben wir nach Sparpotential gesucht und Maßnahmen ergriffen. Teilweise wurde bei der Straßenbeleuchtung schon in der Vergangenheit auf LED umgestellt. Es kommt zu Einschränkungen bei der Betriebszeit der Straßenlaternen. Und um uns zukunftsfit zu machen, hat der Gemeinderat gemeinsam mit dem Land OÖ ein Generalsanierungsprojekt für die Straßenbeleuchtung

in Höhe von rd. 600.000 Euro in Auftrag gegeben. All das und vieles mehr wird uns in Zukunft bei der großen Herausforderung zur Energiewende beschäftigen. Mit klugen Entscheidungen und einem achtsamen Umgang mit unseren Ressourcen werden wir die Aufgaben meistern.

Ich wünsche allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Michael Neudorfer
SPÖ-Fraktionsvorsitzender

SPÖ-WEIHNACHTSBAUM-AKTION GUTES TUN UND HERZKRANKE KINDER UNTERSTÜTZEN

Nach dem großen Erfolg 2021 – es konnten über 34.000 € für die „OÖ.-Kinder-Krebs-Hilfe“ gesammelt werden - kommt der Erlös im heurigen Jahr dem Verein „Herzkinder Österreich“ zugute.

WAS IST ZU TUN?

1. SPÖ-Weihnachtsbaum beim Königseepark am Marktplatz besuchen.
2. Passendes Kärtchen auswählen und den angeführten Geldbetrag (zwischen 5 und 25 €) auf das Konto der „Herzkinder Österreich“ unter AT13 2011 1890 8909 8000 – Verwendungszweck: SPÖ-Weihnachtsbaum - überweisen.



3. Foto der Aktion auf Facebook, Instagram und Co. unter #spöweihnachtsbaum teilen und andere zum Mitmachen einladen!

Nähere Infos unter: www.spöoe.at/weihnachtsbaumaktion und www.herzkinder.at



Gemeinden in der Teuerungskrise

Liebe Haslacherinnen und Haslacher,

die finanziellen Belastungen der Corona-Krise sind noch nicht verdaut und schon trifft die Teuerung in all ihren Ausprägungen auf die Gemeinden. Die unmittelbaren Folgen, aber auch jene, die kommen werden, sind ohne Übertreibung dramatisch. Es braucht jetzt schnelle, vor allem richtige Entscheidungen seitens der Bundes- und Landesregierung. Was die Kommunen jetzt brauchen sind direkte Ausgleichszahlungen für die hohen Energiekosten um liquid zu bleiben und die laufenden Ausgaben decken zu können. Erst dann ist wieder an Investitionen zu denken.

Die Inflation, gestiegenen Baupreise und der Zinsanstieg zwingen die Kommunen in die Knie und nehmen ihnen die Spielräume für Investitionen. In diesem Teufelskreis sinkt in weiterer Folge die regionale Wertschöpfung. Das gefährdet Arbeitsplätze.

Immer mehr Gemeinden werden ihr Budget nicht mehr ausgleichen können. Die Vorgaben der Landesaufsicht sind in diesen Fällen drastisch. Es muss zu rigorosen Sparmaßnahmen auf der Ausgabenseite kommen. Und auch an den Schrauben der Einnahmenseite ist – ob wir wollen oder nicht - zu drehen. All das hat Auswirkungen auf die Bevölkerung. Und zwar zusätzlich zu den ohnehin exorbitanten Preissteigerungen im privaten Umfeld.

Die Gemeinden haben Probleme mit der Finanzierung der Daseinsvorsorge. Betroffen sind unsere Kindergärten, Schulen, Infrastrukturprojekte, Vereine, die Feuerwehren uvm. Seit Monaten weisen Experten und wir als SPÖ auf die verheerenden Auswirkungen der Teuerung bei den öffentlichen Leistungen auf Gemeindeebene hin. Und die Prognosen lassen nichts Gutes erhoffen.

Was aber macht die Regierung? Leider immer die gleichen Fehler. Sie lindert die Auswirkungen, bekämpft aber die Ursachen nicht. Keine ihrer Maßnahmen ist geeignet die Preise zu senken. Auch nicht das jüngst beschlossene Hilfspaket für die Gemeinden, bei dem wiederum nur Investitionskosten zu 50 % gefördert werden. Vielen Gemeinden fehlen die restlichen 50 % (Eigenmittel), sie können sich dieses Geld daher nicht oder nicht zur Gänze abholen. Investitionsförderungen sind grundsätzlich okay, helfen aber nur,

wenn sie parallel zu strukturellen Maßnahmen eingesetzt werden. Deshalb fordern wir von der Landes- und Bundesregierung Direktzahlungen für den laufenden Betrieb als einzige effektive und schnelle Hilfe für die Gemeinden. Wie sonst, soll die Mobilitäts- und Energiewende, der Ausbau der Pflege und der Kinderbildung gelingen.

Und natürlich braucht es eine Gegenfinanzierung. Hier muss es endlich zur Abschöpfung der milliardenschweren Übergewinne der Energiekonzerne kommen. Es gibt Lösungen für die Probleme, man muss es nur wollen. Jetzt ist es höchst an der Zeit zu handeln. Im Sinne unserer Gemeinden und der dort lebenden Menschen.

Letzte Meldung!

Nach mehreren Verhandlungsrunden wird die Errichtung einer Krabbelstube in der VS Haslach immer konkreter. Wir sind in der Detailplanung, die bauliche Umsetzung soll im ersten Halbjahr 2023 erfolgen.

Liebe Haslacherinnen, liebe Haslacher, ich wünsche Ihnen frohe Weihnachtstage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und vor allem Gesundheit. Herzliche Grüße, Ihr



BR Dominik Reisinger
Bürgermeister

TRIPLE-JUBILÄUM IM TEXTILEN ZENTRUM



Mit einer feierlichen Festveranstaltung wurden 50 Jahre Webereimuseum, 30 Jahre Textile Kultur Haslach und 10 Jahre Textiles Zentrum gefeiert.

Dr. Klaus Landa, GF Verbund OÖ Museen, Mag. Margot Nazzal, Landeskulturdirektorin und Mag. Brigitte Hütter, Rektorin der Kunstuni Linz, sprachen zu den besonderen Anlässen. Die Festreden hielten die Frau des ehemaligen Bundespräsidenten, Margit Fischer und Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Diese besonderen Jubiläen zeigen den erfolgreichen und vor allem nachhaltigen Weg dieser Kunst- und Kulturinitiativen, die weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und anerkannt sind. Wir gratulieren stellvertretend für das ganze Team der wissenschaftlichen Leiterin, Mag. Christina Leitner, der Obfrau von Textile Kultur Haslach, Marianne Kneidinger und dem kaufmännischen Leiter, Andreas Selzer. Danke für die große Leistung und das außergewöhnliche Engagement.

Ein besonderer Dank ging auch an Bgm. a.D. Norbert Leitner, in dessen Amtszeit der Ankauf und die Revitalisierung des Vonwiller-Areals fiel. Damit wurde der Grundstein für diese positive Entwicklung gelegt.



HERBSTKONZERT – EIN MUSIKALISCHER HÖHEPUNKT



Wunderbare Musik wurde den Besucher:innen beim diesjährigen Herbstkonzert von der Musikkapelle und dem Jugendorchester Haslach geboten. Wir gratulieren allen neu aufgenommenen und ausgezeichneten Musiker:innen und wünschen weiterhin viel musikalischen Erfolg.

HASLACHER WEBFABRIK ERÖFFNET UNTER NEUER GESCHÄFTSFÜHRUNG



Nach dem Rückzug von Rudi Schneider eröffnete die Webfabrik unter einer neuen Geschäftsführerstruktur ihren Betrieb neu. Harald Hofmann steht dem neuen Team vor und freut sich mit Betriebsleiter Willi Hackl auf eine gemeinsame und erfolgreiche Zukunft. Wir freuen uns mit und danken dem neuen Konsortium, dass es gelungen ist, diesen wichtigen Produktionsstandort und die damit verbundenen Arbeitsplätze zu sichern.

AUSGEZEICHNETER TISCHLERMEISTER MICHAEL EBNER

Nicht nur die mit Auszeichnung abgeschlossene Meisterprüfung, sondern auch der dritte Platz bei den Awards der besten österreichischen Tischlermeister gaben Michael Ebner und seiner Familie Grund zur Freude und zum Feiern!

Wir gratulieren herzlich!



Fotocredit: Ebner

SVH IST HERBSTMEISTER



Nach einer fulminanten und spannenden Herbstsaison krönte sich die Kampfmannschaft des SVH beim letzten Spiel gegen Eidenberg/Geng mit einem 4 : 0 Heim-sieg zum verdienten Herbstmeister. Wir gratulieren und freuen uns auf die Frühjahrsrunde.

BÜCHEREIGUTSCHEINE FÜR VOLKSCHÜLER:INNEN



Mit Jahres-Gutscheinen möchte die Gemeinde Haslach die kleinen „Leseratten“ der Volksschule zum Schmökern in der Bücherei Haslach einladen. Dort wartet eine tolle Auswahl an Kinderbüchern. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen.

2. GESUNDHEITSTAG STAND IM ZEICHEN DER PRÄVENTION



Im Pfarrzentrum fand nach einer coronabedingten Pause der 2. Gesundheitstag statt. Bei mehreren Stationen konnten sich die Besucher:innen den Blutdruck, Blutzucker, die Lungenfunktion uvm. messen und bestimmen lassen. Darüber hinaus gab es Tipps von der Diätologin, Physiotherapeutin sowie Seh- und Hörtests von Optik Laher. Unsere Community Nurse Jasmin Scherb ermöglichte Interessierten einen Einblick in ihre Arbeit zum Thema Pflege. Wir danken dem Team des Gesundheitszentrums, des PROGES GES.UND-Büros und der Community Nurse für die engagierte Arbeit.

ALTSTOFFZENTRUM HASLACH VERABSCHIEDET VERDIENSTVOLLEN MITARBEITER



Nach 16 Jahren engagierter Arbeit wurde Alois Falkner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Alois war stets hilfsbereit und sehr freundlich zu den Menschen, dafür möchten auch wir ihm herzlich danke sagen. Bgm. Dominik Reisinger überreichte ihm einen kleinen Geschenkekorb als Zeichen seines Dankes.

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER TFS



Direktorin Hildegard Prem und ihr Team luden zum traditionellen Tag der offenen Tür in die Technische Fachschule Haslach. Besonders stolz ist die Schule auf den neuen Roboter, er war der Hingucker für die Besucher:innen. Die Schüler:innen präsentierten an verschiedensten Stationen ihre Schule und hoben die guten beruflichen Chancen für die Absolventinnen und Absolventen hervor.

ESSEN AUF RÄDERN – EINE ERFOLGSGESCHICHTE



Seit vielen Jahren unterstützt die Initiative „Essen auf Rädern“ hilfsbedürftige Menschen in ihrem Lebensalltag. Derzeit werden in Haslach täglich rund 30 Essensportionen, die in der Küche des Altenheimes zubereitet werden, ausgeliefert. Ohne die fleißigen Fahrer:innen wäre das undenkbar. Als Dankeschön für diese wertvolle Arbeit überreichte Bgm. Dominik Reisinger den Essensfahrern eine kleine Aufmerksamkeit. Besonderer Dank gilt dabei Herbert Maureder, der nach 29 Jahren in den verdienten Ruhestand trat. Eine unglaubliche Leistung, die unser aller Wertschätzung und Anerkennung verdient.

BAUSTART FÜR WOHNPROJEKT



Die Neue Heimat hat das Bauprojekt für 21 Mietwohnungen auf der „Hodern“ gestartet. Nach Abbrucharbeiten und dem Erdaushub beginnen je nach Witterungslage die baulichen Maßnahmen. Die Fertigstellung ist mit Mitte 2024 geplant.

TEDX HASLACH FÜLLT KINOSAAL



Ausverkauft war das Adlerkino bei der TEDx Veranstaltung zu den aktuellen Themen Klimakrise und Klimaschutz. Fragen zum Wachstum, Konsum, zur Kreislaufwirtschaft und Mobilität wurden von hochkarätigen Expert:innen beantwortet. Wir danken den Veranstaltern für die tolle Organisation.

GEMEINSAM STATT EINSAM

Beim **Junistammtisch** hatten wir einen interessanten Vortrag über das EU-Projekt „Community Nursing“ – einfach unserer „Gemeindeschwester“ Jasmin Scherb. Sie ist Pflegeexpertin für jede(n), wenn herankommende oder bestehende Pflege oder Betreuung in Frage kommt. Sie unterstützt und hilft bei Pflegegeld, Mobilen Diensten, Treppenlift, Rollator und vielem mehr.

Für den Wandertag wurde der **Erlebensweg in Putzleinsdorf** ausgewählt, der uns über die Wallfahrtskirche Maria Bründl, über Lavendel- und Kräuterfelder bis zum Abschluss im Straßhäusl bei Renate Winkler führte.



Die gigantische und imposante **KTM Motohall** war Ziel unserer Tagesfahrt und beeindruckte durch die Architektur und durch die ausgestellten vielfältigen Fahrzeuge. Nach dem Mittagessen begeisterte die Schiffrundfahrt am Attersee und eine vorzügliche Jause rundete den eindrucksvollen Tag ab.



Günther Bocksrucker
Vorsitzender



Einen Nachmittag verbrachten wir gemeinsam auf dem **Wanderweg Sinnenreich** in Rohrbach. Wir erlebten manch Erstaunliches und Außergewöhnliches in der Natur und freuten uns über die Jause im Gasthaus in Kollonödt.

Am Nationalfeiertag haben wir am **traditionellen Wandertag** In Niederwaldkirchen teilgenommen.



**Der Pensionistenverband wünscht allen
frohe Weihnachten, viele schöne
Momente und Gesundheit für 2023.**

WIR GRATULIEREN HERZLICH



Leopold Hofer, 80 Jahre



Erwin Reiter, 95 Jahre



Goldene Hochzeit Gabriel Fritz und Maria



Hofer Anton, 85 Jahre



Paulik Christine, 80 Jahre



Ganser Josef, 80 Jahre



**BezirksKegelMS: Damen 2. Platz Steidl Elfrieda,
Karlsböck Gabi, Jell Monika, Hartl Vroni**



**BezirksKegelMS : Herren 1. Platz Jell Christi-
an, Leitner Walter (Rohrbach), Weiss Reinhold,
Scheiblhofer Josef**



**BezirksBocciaturnier : 16 Mannschaften -
1. Platz Schauer Peter und Reisinger Manfred**

KAMPAGNE: MEHR KNÖDEL FÜR UNSERE KINDERGÄRTEN SPÖ LEGT 3-PUNKTE PLAN VOR



„Mit meinem 3-Punkte-Plan für besseres Gehalt, kleinere Gruppen und gerechtere Arbeitsbedingungen würde die Kinderbildung in Oberösterreich echte Fortschritte machen. Wichtig ist mir dabei vor allem die Meinung der Praktiker:innen, die jeden Tag mit vollem Einsatz für unsere Jüngsten da sind. Bei ihnen möchte ich auch Danke sagen“, so SPÖ-Vorsitzender Michael Lindner bei seiner Tour durch Oberösterreichs Kindergärten.

59 offene Stellen im Mühlviertel

Zurzeit werden laut Bildungsdirektion Oberösterreich (www.ooe-kindernet.at) alleine im Mühlviertel 59 Helfer:innen, Pädagog:innen und Betreuer:innen in elementarpädagogischen Kinderbildungseinrichtungen gesucht. Absolvent:innen gebe es genug – jährlich schließen hunderte Schüler:innen die BAFEP (Bundeslehranstalt für Elementarpädagogik) ab, aber nur ein Bruchteil der Absolvent:innen startet später auch tatsächlich in den Beruf als Elementarpädagog:in. „Ich verstehe, dass unter

den jetzigen Umständen viele engagierte Pädagog:innen kündigen und sich andere Jobs suchen. Dabei spielen Kinderbildungseinrichtungen eine wichtige Rolle im Leben unserer Kinder – sie sorgen für die optimale Entwicklung, hier werden Freundschaften fürs Leben geschlossen“, so Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger.

3-Punkte-Plan für mehr Elementarpädagog:innen

Die SPÖ hat einen umfassenden 3-Punkte-Plan vorgelegt, der rasch und wirksam helfen soll. Die Kernelemente umfassen gerechtere Bezahlung, die schrittweise Verkleinerung der Gruppengrößen und attraktivere Arbeitsbedingungen. „Wir haben in Oberösterreich noch viel zu tun. In keinem Bundesland ist es schwieriger einen Krabbelstufenplatz zu bekommen. Nirgends sind die Öffnungszeiten in den Kindergärten kürzer. Es ist höchste Zeit, dass Beruf und Familie zusammenpassen – alle Kinder in Oberösterreich haben das Recht auf die beste Bildung“, so Lindner abschließend.



MUTTER-KIND-PASS MUSS KOSTENLOS BLEIBEN

„Die Einführung des Mutter-Kind-Passes war ein außerordentlicher Schritt, um die Kinder- und Müttersterblichkeit zu verringern und war ein unschätzbare Beitrag zur Bekämpfung und Ausrottung von Krankheiten. Dass diese soziale Errungenschaft mit Mitte nächsten Jahres Geschichte sein soll, ist ein außerordentliches Versagen der Landes- und Bundesregierung. Der Mutter-Kind-Pass muss eine Kassenleistung bleiben!“, zeigt sich Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger bestürzt über die Ankündigung der Ärztekammer aus dem Mutter-Kind-Pass als Kassenleistung auszusteigen.

In Zeiten der Teuerung darf es nicht sein, dass Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen von den Eltern vorgestreckt werden müssen. Gesundheitsminister Rauch und Gesundheitslandesrätin Haberlander müssen sicherstellen, dass der Mutter-Kind-Pass nicht um eine einzige Leistung gekürzt wird. Haberlander hat nun in der „Nachfrist“ die dringende Pflicht, bis zum Inkrafttreten des Ausstiegs im Juni 2023 doch noch den Mutter-Kind-Pass dauerhaft abzusichern.



20. NOVEMBER - TAG DER KINDERRECHTE

SICHTBARES ZEICHEN FÜR GLEICHE CHANCEN FÜR ALLE KINDER

Anlässlich des diesjährigen Internationalen Tags der Kinderrechte setzten SPÖ-Bezirksvorsitzender Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger und Kinderfreunde Landesvorsitzender Roland Schwandner ein klares Zeichen der Solidarität mit allen Kindern und Jugendlichen.

Roland Schwandner: „Seit Jahrzehnten machen wir uns als Kinderfreunde für die Rechte von Kindern stark. Es ist Aufgabe der Politik Rahmenbedingungen zu schaffen, damit alle Kinder die gleichen Chancen haben. Mein ganzer Einsatz gilt dem Ziel, die Welt ein bisschen gerechter und lebenswerter für Kinder zu machen.“

SP-Bezirksvorsitzender Dominik Reisinger: „Zu den Kinderrechten gehört das Recht auf Gesundheit, Spiel und Freizeit sowie auf Bildung. Armut beschneidet diese Rechte. Wir setzen uns daher für eine Kindergrundsicherung ein. Durch die Anerkennung der UN-Kinderrechtskonvention verpflichten sich Staaten, das Wohl der Kinder stets vorrangig zu berücksichtigen. Es ist an der Zeit, dass wir dieser Verantwortung nachkommen.“



Kinderfreunde-Landesvorsitzender Roland Schwandner und Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger hissen die Kinderrechte-Fahnen.

Um auch andere auf den Tag der Kinderrechte aufmerksam zu machen, wurden Fahnen in Haslach und in Rohrbach-Berg gehisst.



SPÖ-Vorsitzender Landesrat Michael Lindner pocht auf Sofortmaßnahmen des Landes, wie etwa die Verdoppelung des Heizkostenzuschusses.

WOHLIGE WÄRME STATT KLAMMES KONTO

Es braucht jetzt Sofortmaßnahmen vom Land, wie etwa die Verdoppelung des Heizkostenzuschusses, damit alle Wohnungen in Oberösterreich im Winter warm bleiben.

Warnungen der SPÖ vom Tisch gewischt

Die SPÖ Oberösterreich warnt seit Monaten vor kalten Wohnungen, insbesondere bei Alleinerziehenden und Kindern sowie bei Menschen mit bescheidenen Pensionen. Ebenso drängen wir seit Monaten auf eine zusätzliche Verdoppelung des Heizkostenzuschusses. Jetzt haben ÖVP und FPÖ zwar eine Erhöhung vorgelegt, angesichts der steigenden Tarife – etwa bei den Gaspreisen der Energie OÖ – aber leider zu wenig und zu zögerlich. Und das obwohl das Land aufgrund der Teuerung und den dadurch gestiegenen Steuereinnahmen viel mehr Geld zur Verfügung hätte.

Übliche Showpolitik von ÖVP und FPÖ

Konkret hat das Land Oberösterreich über 300 Millionen Euro Mehreinnahmen, wovon gerade einmal 18 (!) Millionen in groß insizierte Maßnahmen gegen die Teuerung gin-

gen. ÖVP und FPÖ betreiben eine Showpolitik und ignorieren die ernstesten Probleme der Menschen ignoriert. Es scheint, als wollten Stelzer und Haimbuchner das zusätzliche Geld aus der Teuerung zum Stopfen ihrer Budgetlöcher einsetzen.

Menschen brauchen Unterstützung

Oberösterreich ist im Bundesländervergleich beim Heizkostenzuschuss Vorletzter! Nur das ÖVP-geführte Niederösterreich hilft noch weniger. Wie es hingegen gehen kann, zeigt das Burgenland mit einem erhöhten Heizkostenzuschuss auf bis zu 700 Euro. Man soll sich hier ein Vorbild nehmen, findet unser SPÖ OÖ Landespartei-Vorsitzender Landesrat Michael Lindner: „Es ist nur fair, wenn die Menschen jetzt in der Teuerungskrise ihr Geld als Hilfe gegen die Teuerung auch wieder zurückerhalten.“

Lindner lädt Parteien zu Gespräch

Michael Lindner lädt daher die Vorsitzenden aller Parteien im Oö. Landtag zu Gesprächen. Denn warme Wohnungen sind wichtiger als jeder Parteien-Streit. „Stellen wir beim Heizkostenzuschuss und der Abfederung der Teuerung den Streit zur Seite. Finden wir rasch eine Lösung!“, so Lindner.

Kluge Investitionen gegen Teuerung

Das Land Oberösterreich muss mit den Mehreinnahmen aus der Teuerung kluge und nachhaltige Investitionen in den kommunalen unterstützen. So können Arbeitsplätze gesichert und der lokalen und regionalen Wirtschaft unter die Arme gegriffen werden. „Die Lösungsansätze der SPÖ liegen auf dem Tisch. Mit ausgestreckter Hand sind wir bereit mit aller Kraft gegen das Verarmen im Land anzugehen“, so Lindner.